

## **DER ERSTE POSTBUS INS ÖTZTAL**

Der Autoverkehr im Oetztal, der in den letzten Wochen in der Presse so viel Staub aufgewirbelt hat, ist nun, wie uns aus Oetz berichtet wird, glücklich

am 5. Juli eröffnet worden. Während am Sonntag noch im ganzen Tale von keinem Auto eine Spur zu sehen war, verkehren jetzt gleich mehrere Automobile.

Die Post läßt zwei große Autos von der Bahnstation bis Sölden laufen und auch die Hoteliers, die Autobesitzer sind, dürfen jetzt ihre Vehikel fahren lassen.

Die Postautos fassen zusammen nur 26 Personen und sie erwiesen sich schon am ersten Tage als zu klein, weshalb auch die Autos der Hoteliere stark in Anspruch genommen wurden. Fremde Autos dürfen allerdings noch nicht in das Tal herein, weil unsere Straße mit der Bundesstraße gar keine direkte Verbindung hat. Die Bundesstraße führt über Haiming und der Weg von Haiming nach Oetztal ist nur ein Karrenweg und für Autos vollständig ungeeignet, daher nicht befahrbar. Die bisherigen Mautschranken im Tale bleiben auch aufrecht, eine bei Ebene und eine bei Längenfeld. Die Postautos fahren von der Bahn bis nach Sölden zirka 2 Stunden, während die Stellwagen, die ebenfalls noch verkehren und sich neben den modernen Autos etwas veraltet ausnehmen, 6 und sogar 8 Stunden brauchen. Der Autoverkehr wird sich in unserem Tale bald eingelebt haben und es wird sich zeigen, daß die Furcht vor den Autos etwas übertrieben war.

*Quelle: Allgemeiner Tiroler Anzeiger – 7. Juli 1926 – Seite 6*